



sentix Global Investor Survey

Kommentierung der aktuellen Ergebnisse

41 / 2024

Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Patrick Hussy
Geschäftsführer, CEFA

patrick.hussy@sentix.de

sentix 
expertise in behavioral finance

sentix GmbH

Mainzer Straße 4b, 65550 Limburg
Tel. +49 (6431) 59786-04, info@sentix.de

sentix Sentiment Highlights

- Aktien: Make Americas S&P 500 greater again
- Gold: Grundvertrauen fängt sich auf hohem Niveau
- Rohöl: Anstieg könnte weitergehen
- Sentix Sektor Sentiment

Seit 2001.
Feel the markets

Aktuelle Signale aus dem sentix-Datenkranz

	DAX	ESX50	SMI	S&P 500	Nasdaq	Nikkei	CSI 300	Bunds	T-Bonds	EUR-USD	EUR-JPY	HUI	Rohöl	Gold	Silber
Sentiment															
Strategischer Bias				 											
Zeitdifferenz-Index															
Overconfidence Index															
Neutrality Index															

* EUR-JPY-Daten errechnet aus den Daten von EUR-USD und USD-JPY (Cross Currency Sentiment)

Hintergrundinfos zu den dargestellten Pfeilen siehe Seite 7

Chart der Woche

Die Stimmung für US-Aktien ist großartig, die mittelfristige Zuversicht aber noch höher: Der Strategische Bias erklomm mit +31 Prozentpunkten den höchsten Stand seit Dezember 2020. Die Anleger können von den immer neuen Rekordkursen im S&P 500 anscheinend nicht genug haben. Die Tendenz wird befeuert von den US-Technologiewerten. Hier ist von der zwischenzeitlichen Abneigung aus den Sommermonaten nicht mehr viel zu sehen. Auch beim Gold gibt es Entwarnung zu vermelden.



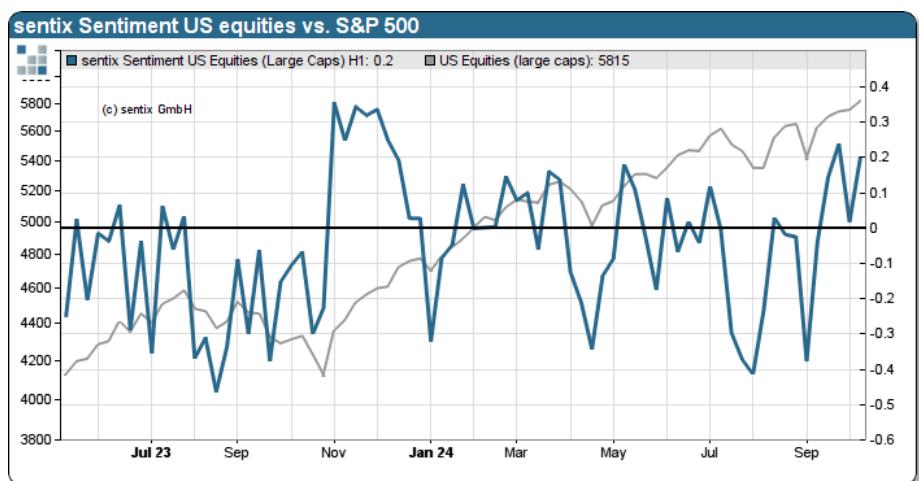
sentix Strategischer Bias US-Aktien (large caps) und S&P 500



sentix Sentiment Highlights – Aktien, Bonds, FX & Commodities

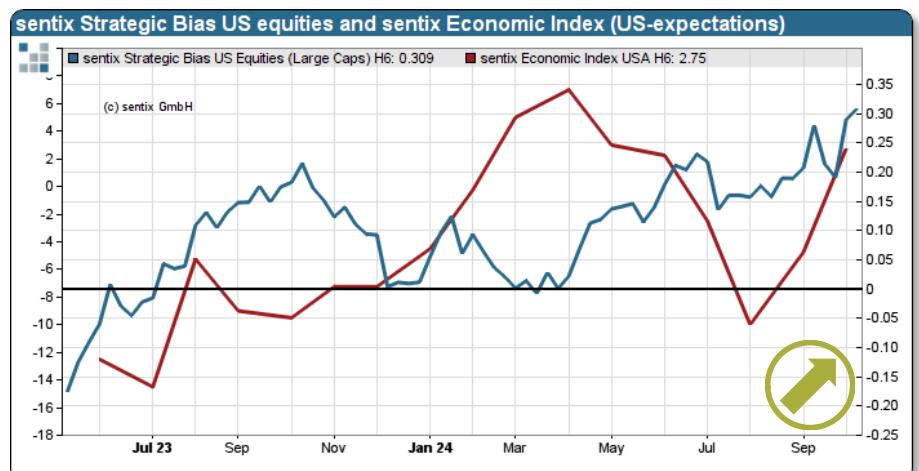
US-Aktien (1)

Die Stimmung hat sich an den US-Aktienmärkten wieder aufgeheizt. Die Rückkopplung von steigenden Kursen auf die Gefühlslage verläuft nach klassischem Muster. Dennoch ist eines bemerkenswert: Das Sentiment ist zwar gut, Euphorie ist noch nicht festzustellen. Vielmehr fällt auf, dass die mittelfristigen Aussichten das Sentiment um 11 Prozentpunkte überragen.



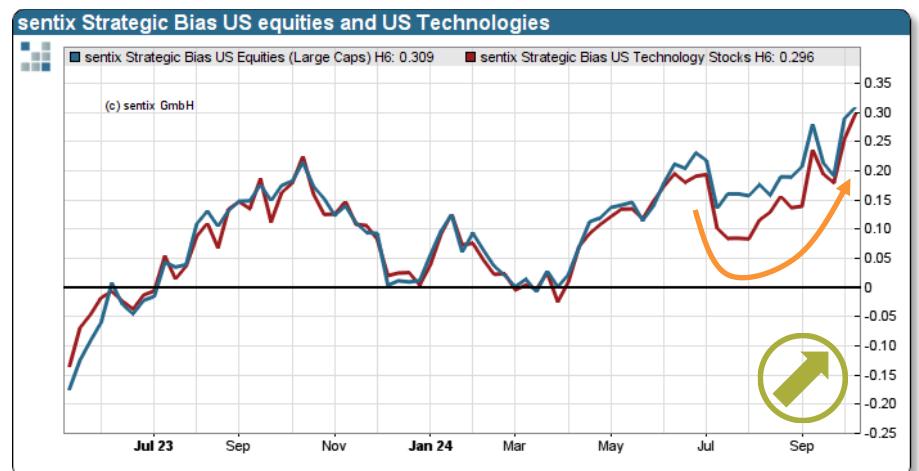
US-Aktien (2)

Über dem Sommer hinweg herrschte eine große Skepsis, dass die US-Konjunktur den erfolgten Zinserhöhungen Tribut zollt und sich deutlicher abschwächt. Eklatant war demnach das Auseinanderlaufen zwischen den Konjunkturerwartungen für die USA und einem äußerst stabilen Aktien-Bias, der in dieser Phase nur mäßig abgab. Die Schere hat sich über die Makro-Indikation nun zu Gunsten des Aktien-Bias geschlossen. Vergleichbare Bias-Stände gab es 15 Mal in der sentix-Datenhistoie: Die Wahrscheinlichkeit für anhaltend steigende Kurse liegt in den kommenden Wochen bei 80% (!) und mehr.



US-Technologieaktien

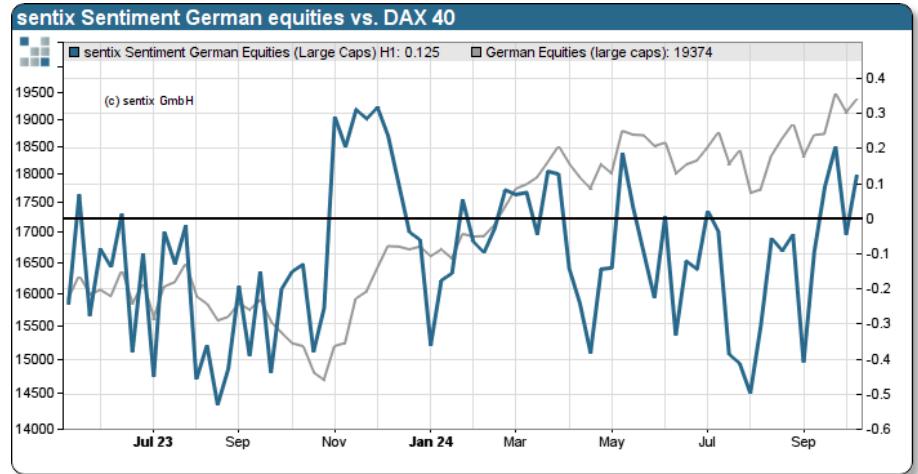
Auch die Vorbehalte, die sich über den Sommer für die Nasdaq-Aktien aufgebaut haben, wurden in der jüngsten Phase abgebaut. Die Anleger glauben wieder an die Tech-Giganten und ihre Gewinn-Maschinerie.





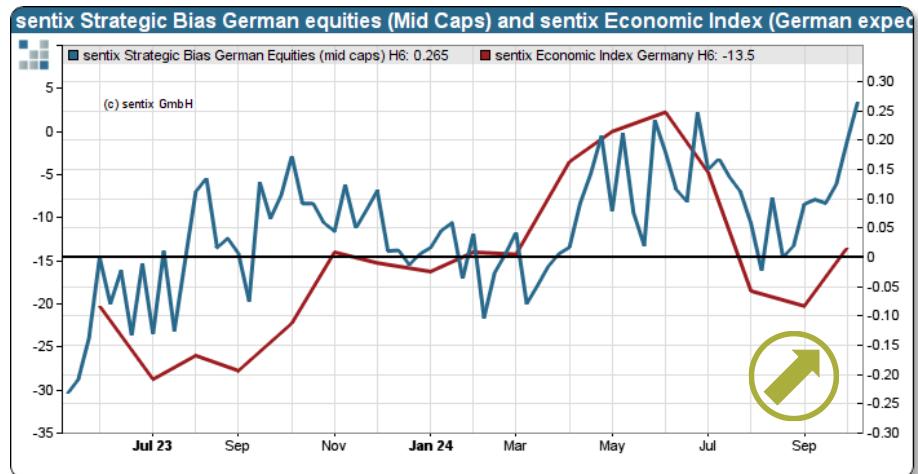
Aktien Deutschland

Auch in Deutschland messen wir einen Anstieg im Sentiment. Der Prozess läuft aber deutlich verhaltener ab, als in den USA. Denn die konjunkturellen Vorbehalte sind hierzulande immer noch deutlich größer. Doch auch hier bessert sich etwas.



Aktien Deutschland Midcaps

Wie in der letzten Woche veröffentlicht verbleibt die Lage in Deutschland rezessiv, Trotzdem gibt es auch in Deutschland einen ersten Lichtblick: Aufgrund der besseren globalen Tendenz steigen die Konjunkturerwartungen auch hier deutlicher an. Davon haben am meisten die Unternehmen, die ihre Umsätze im Inland erzielen. Daher zeigt sich auch ein positiver Reflex im Bias für Mid-Cap Unternehmen in Deutschland. Diese wären von einer Makro-Erholung am meisten begünstigt.



Aktien China

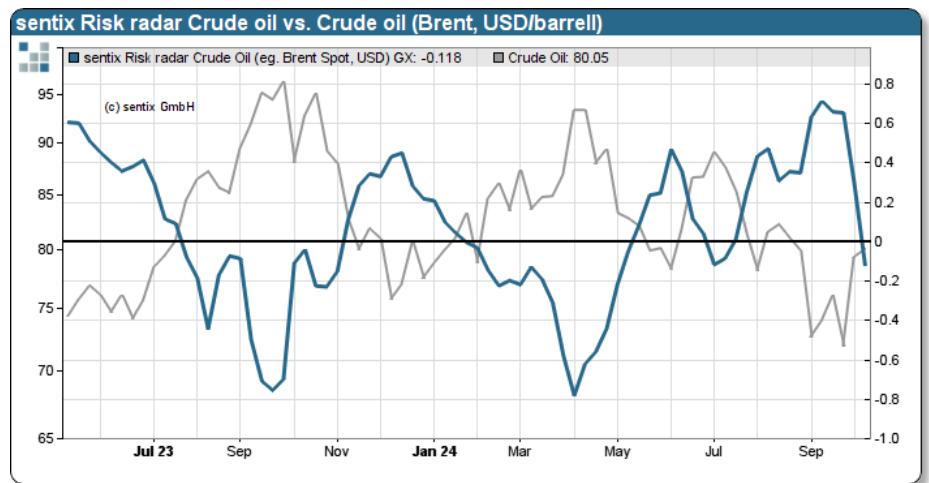
Die Quelle der globalen Aktien-Bias-Verbesserungen und der dem neuen Schwung in den Eco-Daten liegt in China. Was dort an den Aktienmärkten innerhalb von 2 Wochen vonstattenging, ist aller Ehren wert. Selten zuvor hat unser Risikoradar so schnell die Seiten gewechselt: Unser Risikoradar zeigte noch Anfang September deutliche Kurs-Chancen an (Score von +1,1). Diese haben sich mit den überraschenden Eingriffen der Notenbank in China materialisiert und nun im Rekordtempo in Risiko verwandelt. Folglich kommt auch die einsetzende Konsolidierung im CSI 300 nicht überraschend.





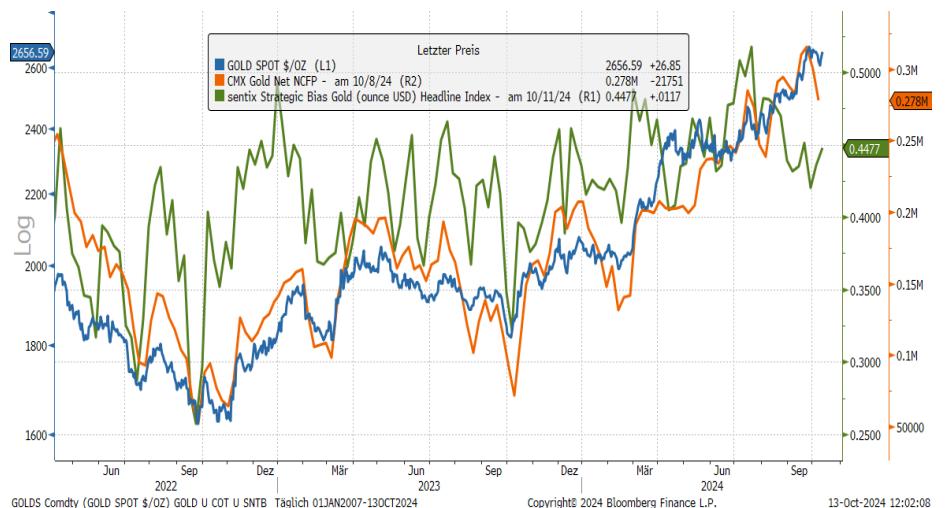
Rohöl (Brent, in USD)

Nach dem bullischer Sentimentimpuls ist beim Rohöl Luftholen angesagt. Solche Stimmungsimpulse führen in der Regel zu einer kurzweiligen Konsolidierung und werden anschließend von steigenden Kursnotierungen abgelöst. Unsere Empfehlung, aufgrund des Stimmungsanstieges nicht vorschnell auf die Short-Seite zu wechseln, möchten wir an dieser Stelle nochmals unterstreichen. Das Risikoradar für das Rohöl ist gerade erst an der Nulllinie angekommen. Zudem hat der Wind von der globalen Makroseite gedreht und auch saisonal ist der Monat Oktober oftmals einer der besten Periode im Jahreszyklus.



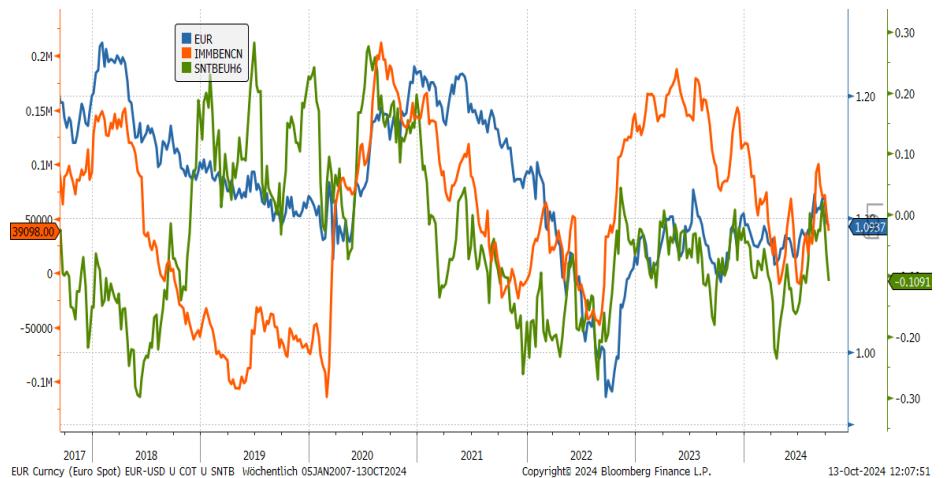
Gold (USD)

Das Grundvertrauen für Gold fängt sich auf unvermindert hohem Niveau (Bias +45 Prozentpunkte, grüne Linie), die Anlegerpositionierung (CoT Daten, non commercials, orange) ist leicht rückläufig. Damit verbessern sich die Parameter für Gold und die Gefahr von einem stärkeren Bias-Abriss (inklusive der daraus entstehenden Verkaufsneigung) ist erst einmal vom Tisch. Wir bleiben daher positiv für das gelbe Edelmetall.



EUR-USD

Im Wochenverlauf hat sich die strategische Einschätzung pro US-Dollar (Bias in grün) fortgesetzt. Die Wahrscheinlichkeit für Zinssenkungen ist kleiner geworden, was dem Greenback einen Vertrauengewinn beschert. Dies deutet auf weiter sinkende EUR-USD Preise hin. Die Positionierung (Cot-Report, non commercials, orange) befindet sich im Schlepptau. Das Sentiment für EUR/USD (ohne Abbildung) ist zwar bereits mit -18 Prozentpunkten bearish, jedoch noch weit von den Stimmungstiefs entfernt, die ein konträres Handeln rechtfertigen.

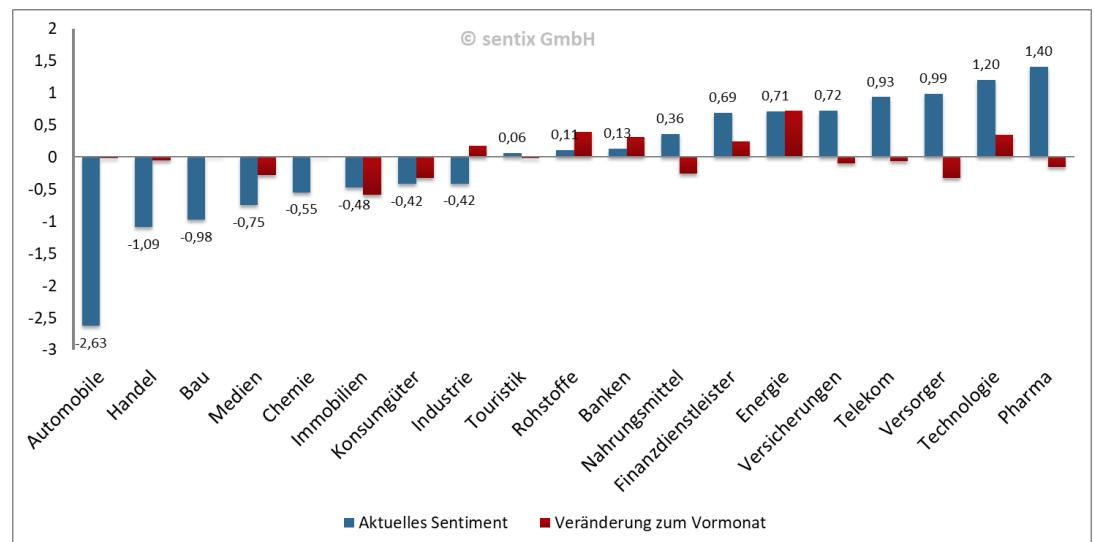




sentix Sektor Sentiment – Auto-Abneigung hält sich

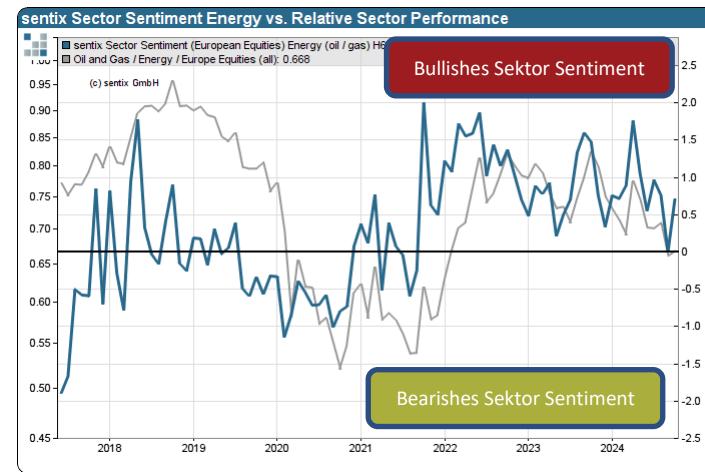
Veränderungen im Sektor-Sentiment

Autoaktien aus Euroland stehen bei den Anlegern weiter im Abseits. Energieaktien kommen nun stärker in Mode, ihr Sentiment zählt zu den Monatsgewinnern. Die Favoriten bleiben mit Pharma-, Technologie – und Versorgerwerten die gleichen.



Öl/Energie

Der Ölpreisanstieg (Konflikt Iran und Israel) sorgt für Kursphantasie bei den Ölwerten. Folglich ist der Sektor der Stimmungsgewinner im Monat Oktober. Bislang ist jedoch keine Outperformance des Sektors zum Gesamtmarkt feststellbar. Es gibt folglich interessantere Contrarian-Kandidaten.



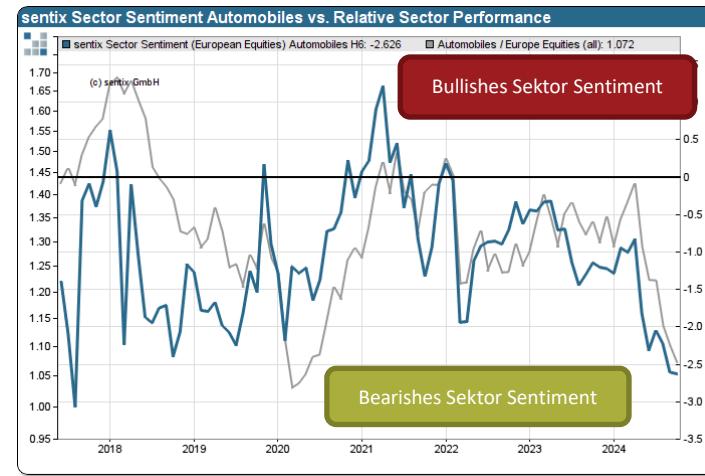
Hintergrund

Das sentix Sektor Sentiment zeigt die Branchenpräferenz der Anleger zu den 19 Stoxx-Branchen auf. Die Ergebnisse werden als Z-Score berechnet und geben Hinweise, welche Branchen gerade en vogue sind oder gemieden werden.

Das Branchensentiment beinhaltet eine Mischung aus Stimmung und Wertwahrnehmung, da die Investorenbefragung auf die 6-Monatserwartung abzielt.

Automobile

Die Abneigung gegen Autoaktien hält sich hartnäckig bei den Anlegern. Die Stimmung war zuletzt panikartig und verharrt auf selten erreichte Werte. Aus konträrer Sicht ist dies jedoch als Chance zu werten, auch wenn die relative Performance noch nicht gedreht hat. Denn wann immer die Autowerte ähnlich aus der Mode waren, lohnte ein Einstieg mehr als abstinenz zu bleiben.



Hintergrund

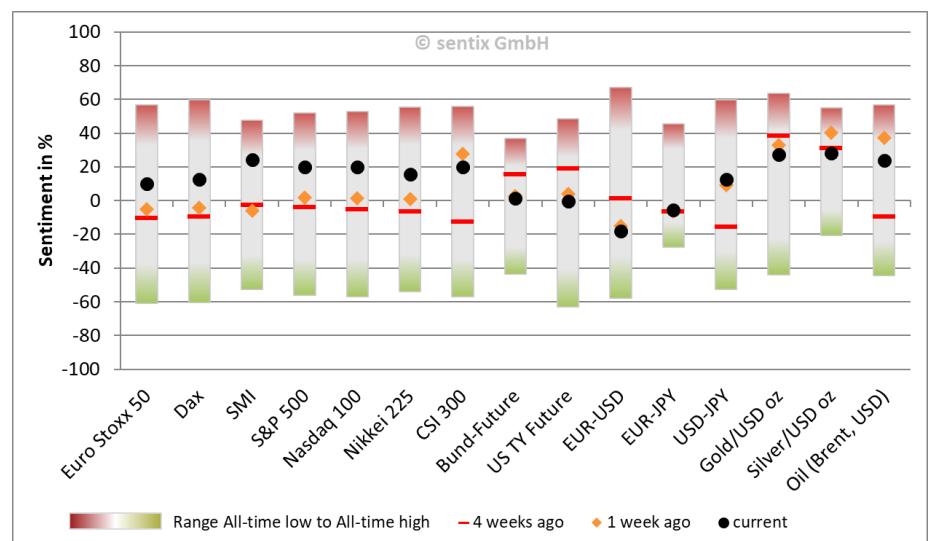
Die Sektor-Sentimentindizes lassen sich nicht nur einzeln, sondern auch paarweise analysieren. Diese Betrachtung erweitert das sentix Indikatoren-Spektrum um Indikatoren, die für Intermarket-Betrachtungen und für die Asset-Allokation von Interesse sind.



Anlegerverhalten auf einen Blick

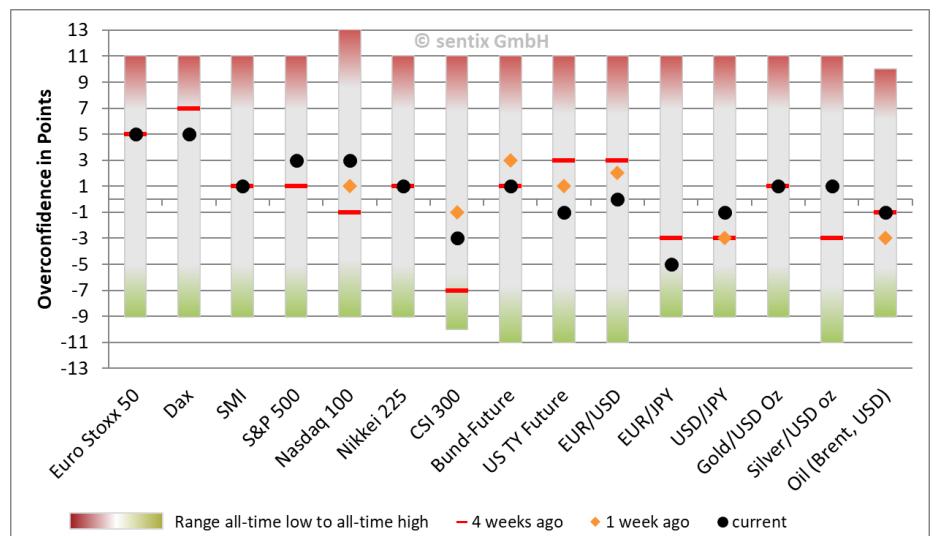
Sentiment-Überblick

Die Grafik zeigt das Sentiment für unterschiedliche Märkte und Assetklassen als Balkenchart. Der einzelne Balken dokumentiert die Bandbreite der historisch gemessenen Stimmungswerte (meist ab 2001). Starker Optimismus ist aufgrund der einhergehenden Risiken rot eingefärbt. Niedrige Stimmungswerte sind umgekehrt grün markiert, da solche Stimmungsextreme aufkommende Chancen betonen. Dargestellt werden der aktuellen Umfragewert (schwarzer Punkt) und der Vorwochenwert (gelbe Raute). Der 4-Wochenvergleich ermöglicht eine mittelfristige Einordnung der Sentiment-Veränderung.



Overconfidence-Überblick

Der Chart gibt einen Überblick, an welchen Märkten zurzeit starke Overconfidence herrscht. Dargestellt sind die wichtigsten Märkte und deren historischen Schwankungsbreite in der Overconfidence. Die Bandbreite der Indexmessung variiert zwischen -13 und +13 Punkten. Besondere Beachtung verdienen hierbei Extremwerte ab +/- 7 Punkten: Ab diesem Niveau steigt die Selbstüberschätzung der Marktteilnehmer so stark an, dass hieraus besondere Markttrisiken / -chancen erwachsen. Sie können den aktuellen Wert (schwarzer Punkt) mit den Vergleichswerten von vor einer und vier Wochen ablesen.





Hintergrundinformationen zu den sentix Indizes

Die sentix-Indikatoren basieren auf der wöchentlichen sentix-Sentimentumfrage unter rund 5.000 Investoren aus dem In- und Ausland. Die Umfrage wird regelmäßig seit Februar 2001 durchgeführt. Mehr Informationen zu sentix, den Teilnahmemöglichkeiten sowie detaillierte Darstellungen aller Indikatoren finden Sie unter <https://www.sentix.de>

Wertung der dargestellten Indikatoren

Die Pfeile zeigen an, wie der im Chart **dargestellte Indikator für den jeweiligen Markt** zu werten ist. Die Einstufung **basiert auf einer statistischen Untersuchung des Indikators** in Bezug auf künftige Preisentwicklungen! Die Aussagen zum Neutrality Index beziehen sich auf die künftige Volatilität (Schwankungsbreite). Der Prognosehorizont beträgt 1 bis 3 Monate.



signalisiert steigende oder fallende Kurse



signalisiert fallende oder steigende Volatilität



sentix Indikator

Kurzbeschreibung des Indikators

Sentiment (kurzfristige Markterwartungen)	Das Sentiment (kurzfristige Markterwartungen auf Sicht von einem Monat) stellt die Emotionen der Anleger (zwischen Angst und Gier) dar. Negative Sentiment-Extreme sind in der Regel unmittelbare Indikationen für eine Kursverbesserung. Hoher Optimismus kann ein Warnzeichen für eine bevorstehende Konsolidierung sein. Längerfristige Umkehrpunkte werden hingegen meist durch eine Sentimentdivergenz angezeigt.
Strategischer Bias (mittelfristige Markterwartungen)	Der Strategische Bias (mittelfristige Markterwartungen auf Sicht von sechs Monaten) stellt die strategische Sicht der Anleger sowie deren Grundüberzeugungen und Wertvorstellungen zu den jeweiligen Märkten dar. Da dieser Indikator die grundsätzliche Kauf- und Verkaufsbereitschaft der Anleger signalisiert, sollte er nicht antizyklisch bewertet werden. In der Regel läuft der Indikator stattdessen oftmals mehrere Wochen dem Gesamtmarkt voraus. Weil der Strategische Bias überwiegend längerfristige Überzeugungen und Wertvorstellungen der Investoren widerspiegelt, ist er ein Indikator, der von der „Weisheit der Vielen“ geprägt ist: In ihm findet sich das verstreut im Markt liegende, heterogene Wissen gebündelt wieder.
sentix Neutrality-Index	Die sentix Neutrality-Indizes messen den Anteil der Neutralen im Markt. Eine hohe Zahl an neutralen Anlegern deutet auf Irritation im Markt und künftig steigende Volatilität hin. Ein niedriger Wert sagt aus, dass die Anleger den Markt verstanden haben und kaum verunsichert sind. Im neutralen Lager finden sich zudem nicht oder gering investierte Anleger, die als künftige Nachfrager oder Anbieter von Bedeutung sind! Die Interpretation ist für kurz- und mittelfristige Zeiträume identisch. Deshalb gilt die Wertung in verstärktem Maße, wenn auf beiden Zeitebenen Extremwerte erreicht werden.
sentix Overconfidence-Index	Der sentix Overconfidence-Index misst die Wahrscheinlichkeit dafür, dass seriell steigende oder fallende Kurse zu einer übermäßigen Sorglosigkeit der Anleger geführt haben. Bei Werten ab +/- 7 muss mit Konsolidierungen / Korrekturen gerechnet werden.
sentix Time-Differential-Index	Der Time-Differential-Index berechnet sich aus der Differenz der (kurzfristigen) Stimmung und der (mittelfristigen) Wertwahrnehmung! Hohe Werte im Index sprechen für eine gute Stimmung, welche jedoch nicht mit einer mittelfristigen Überzeugung unterlegt ist. Dies stellt einen belastenden Faktor für den Markt dar. Umgekehrt bilden sich niedrige Werte aus, wenn kurzfristig Angst vorherrscht und gleichzeitig eine mittelfristig hohe Wertwahrnehmung existiert, was tendenziell positiv zu werten ist.

Ein deutschsprachiges Kompendium finden Sie unter <https://www.sentix.de/index.php/category/indikatoren.html>

Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Diese Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.

Bildnachweis: Fotolia #2652331

Für Börsen-Kurier

Sentiment Aktien Österreich

Heute widmen wir uns den Anlegern, die „neutral“ zum Aktienmarkt in Österreich eingestellt sind. Gemessen wird dies im sentix Neutrality Index. In der Addition von kurz- und langfristiger Neutralität haben wir in dieser Woche den höchsten Stand seit März 2023 erreicht. Das sind meist sehr spannende Punkte: Denn es bedeutet nichts anderes, als dass die Anleger sich schwertun, auf eine Seite des Marktes zu schlagen. Die Flucht in die Neutralität spiegelt die hohe Irritation im Investorenkreis, die in der Regel zu einem Vola-Impuls (richtungsneutral) führt. Faktisch gibt es sehr viele Anleger, die dann auf den fahrenden Zug im ATX aufspringen möchten, wenn für sie eine Entscheidung gefallen ist.

